

Protokoll

Zweck	10/4-LAG-Sitzung und 10/2-LAG-Vollversammlung
Datum	14.10.2010
Zeit und Ort	13:00 – 17:00 Uhr LAG-Sitzung, 17:00-18:30 Uhr Vollversammlung, alle Mitglieder wurden zu beiden Sitzungsteilen eingeladen
Anwesend	<ul style="list-style-type: none"> - Anton Wirth - Josef Moosbrugger - Franz Rüf - Bernhard Maier - Daniela Kohler - Andreas Rudigier - Edmund Burtscher - Renate Fischer - Ruth Moser - Manuela Hack - Karl Hehle - Alfons Rädler - Xaver Sinz - Gebhard Bechter - Siegbert Terzer - Isabel Gapp - Wolfgang Kinz - Bischofberger Josef - Andreas Amann (Teilnahme an der Vollversammlung)
Entschuldigt	<ul style="list-style-type: none"> - Rudolf Lerch - Dietmar Tschohl - Erich Schedler - Renate Breuß - Michael Moosbrugger - Günter Meusburger - Arno Fricke - Christof Thöny - Sigrid Mock-Ronacher - Franz-Ferdinand Türtscher - Josef Türtscher - Birgit Ortner - Harald Witwer - Matthias Ammann - Uta Illenberger - Thomas Nöckl - Erich Schwärzler - Walter Vögel - Bernhard Kleber, Bgm. Andelsbuch - Wolfgang Langes, Bgm. Hohenweiler - Armin Berchtold, Bgm. Schwarzenberg
Protokoll	Franz Rüf

LAG Management
Hof 19, A-6861 Alberschwende
 Tel: +43 5579 7171-0
 Fax: +43 5579 7171-71
 Mail: leader@leader-vlbg.at
 Web: www.leader-vlbg.at

ZVR-Zahl: 095339443
 UID: ATU52241603
 Raiffeisenbank Alberschwende
 BLZ: 37401, KtNr: 61697

Verteiler	an alle Mitglieder der Regionalentwicklung
------------------	--

Agenda

13:00-15:00 Uhr - Besuch durchgeführter Leader-Projekte

Kaiserstrand - Lochau, Firma Prinz – Hörbranz, Klosterladen Mariastern – Gwiggen

LAG-Sitzung

1. Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Protokoll
2. Bericht zu den laufenden Projekten
3. Beratung zu den anstehenden Projekten, Förderempfehlungen
4. Allfälliges

Vollversammlung der Regionalentwicklung Vorarlberg

1. Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Protokoll
2. Bericht des Obmannes (Obm. Stellvertreter)
3. Bericht SVL und LAG-Management: Stand der Programmumsetzung
4. Bestätigung und Änderungen im Vorstand
5. Budget 2011 mit Beschluss
6. Entwicklungsschwerpunkt 2011
7. Allfälliges

Zu den Projektpräsentationen

Kaiserstrand

Bgm. Xaver Sinz begrüßt die Delegierten der Regionalentwicklung am neuen Kaiserstrand. Er erläutert das gelungene Ergebnis eines Leader-Projektes. Mit dem Projekt Kaiserstrand gelang in umsichtiger Weise eine gezielte Erschließung der Natur- und Kulturlandschaft, welche den Erholungssuchenden eine beeindruckende Landschaftskulisse bietet. Davon konnten sich die Beteiligten überzeugen. Im Rahmen des Leader-Projektes wurde der vorbildliche Planungsprozess mit Bevölkerungsbeteiligung gefördert.

Feinbrennerei Firma Prinz

Herr Prinz begrüßt die Delegation und erläutert, weshalb sich die Firma Prinz strategisch auf Bio ausrichtet und welche Produktionsabläufe dadurch geändert werden müssen. Dabei geht es um Vielfalt, kleinere Produktionschargen, veränderte Bedingungen im Einkauf und in der Lagerung der Einheiten. Im Rahmen der Sonderrichtlinie Sonstige Maßnahmen wurde die Umstellung auf Bioobst Verarbeitung finanziell unterstützt. Die Firma Prinz ist ein beachtenswerter Betrieb der Region, ein lokaler Verarbeiter, ein regionaler Versorger sowie Exporteur regionaler Produkte.

Klosterladen

LAG Management
Hof 19, A-6861 Alberschwende
Tel: +43 5579 7171-0
Fax: +43 5579 7171-71
Mail: leader@leader-vlbg.at
Web: www.leader-vlbg.at

ZVR-Zahl: 095339443
UID: ATU52241603
Raiffeisenbank Alberschwende
BLZ: 37401, KtNr: 61697

Schwester Maria-Stella begrüßt die Sitzungsteilnehmer im Kloster Mariastern, Gwiggen / Hohenweiler. Im Rahmen einer Strukturverbesserungsmaßnahme hat das Kloster (Biobetrieb) den denkmalgeschützten Stall in einen Hofladen umgebaut. Die Anlage befindet sich kurz vor Eröffnung, die letzten Baumaßnahmen sind im Gange. In der ersten Stufe sollen kloster eigene Produkte im Laden angeboten werden. In der Folge sind Kooperationen mit Biobauern aus der Region geplant.

LAG-Sitzung

Zu Punkt 1 – Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Protokoll

Anton Wirth begrüßt die Sitzungsteilnehmer, entschuldigt den Obmann, stellt die Beschlussfähigkeit fest und weist auf die Entschuldigungen hin, die schriftlich in der Anwesenheitsliste festgehalten sind. Auf die Frage zum Protokoll wurden keine Änderungen oder Ergänzungen reklamiert, das Protokoll wird in vorliegender Fassung einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 2 – Bericht zu den laufenden Projekten

Bernhard Maier berichtet vom Projektforum 2010, welches in Ludesch durchgeführt wurde. Er berichtet über Feedbacks der Teilnehmer. Diese stellen sich durchwegs positiv dar und motivieren, in der Richtung weiterzumachen. Im Projektforum war es die Absicht, ein Schritt in Richtung Qualitätssicherung der laufenden Projekte zu wagen. Einerseits kam die hohe Eigenverantwortung in den Projekten zum Ausdruck und andererseits setzte ein gegenseitiger Lernprozess zwischen den Projekten ein. Es wurden tatsächlich Erfahrungen ausgetauscht, Anregungen erteilt und nicht nur die Projekte zur Schau gestellt.

Zum finanziellen Status nimmt Wolfgang Kinz, Vertreter der SVL, Stellung. In seiner Darstellung geht er auf die einzelnen Maßnahmen (411, 412, 413, 421 und 431) ein. Die Maßnahme 413 – Steigerung der Lebensqualität, Diversifizierung wurde bislang mit 1,479 Mio. überbucht, gleichzeitig wurde in der Maßnahme 411 – Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit das Budget in Höhe von 1,73 Mio. nicht in Anspruch genommen. Die Maßnahme 421, beinhaltet Projekte der regionalen Zusammenarbeit, hat noch Mittel in Höhe von €386.000.- in Reserve. Dies gilt auch für die Maßnahme 331 – LAG-Management. Hier sind €221.000.- noch nicht in Projekten gebunden. Von den insgesamt €6.654.000.- bewilligten Fördermitteln sind 10%, also €610.000.-, ausbezahlt. Dies ist nicht ungewöhnlich, da sich die Projekte mit größerem Budget aktuell in der Ausarbeitung befinden und erst in Zukunft zur Abrechnung kommen.

Fazit: Nach der Darstellung und nach eingehender Diskussion wird festgehalten, dass eine Umschichtung von 411 auf 413 notwendig ist und dass in den Maßnahmen 421 und 431 die Planung entspricht, zumal sich derzeit Projekte in Ausarbeitung befinden. Neue Projekte können nur bewilligt werden, wenn laufende Projekte nicht die angekündigten Budgets benötigen bzw. nicht dem Projektantrag entsprechend abgerechnet werden können. Derzeit ist eine derartige Evaluierung im Gange. Es kann berechtigt davon ausgegangen werden, dass einige Projekte nicht in vollem Umfang durchgeführt werden können. So kann auch angenommen werden, dass Mittel für weitere Projekte frei werden. Jedenfalls sind mehr Projektanträge vorhanden als Fördermittel verfügbar. Aus diesem Grund ist eine Änderung in der Projektauswahl erforderlich.

LAG Management
Hof 19, A-6861 Alberschwende
Tel: +43 5579 7171-0
Fax: +43 5579 7171-71
Mail: leader@leader-vlbg.at
Web: www.leader-vlbg.at

ZVR-Zahl: 095339443
UID: ATU52241603
Raiffeisenbank Alberschwende
BLZ: 37401, KtNr: 61697

5%-Auflage Leader: Wolfgang Kinz kann berichten, dass mit der Förderung von 16.741.000.- an Mainstreaming Projekten die vorgegebene 5%-Hürde überschritten wurde. Genau genommen sind es derzeit 5,47%. Wie es aussieht, kann dieser Prozentsatz noch einiges nach oben gebracht werden. Aus gesamt-österreichischer Sicht hat das absolut Vorteile; es hilft den Gesamtdurchschnitt zu heben und damit für alle Regionen die EU-Ziele zu erreichen.

Zu den INTERREG-Projekten

ENERBUILD:

Franz Rüf berichtet über den Stand des ENERBUILD Projektes.

Ausbildungsmodulare wurden entwickelt und erste Tests durchgeführt, das Anwenderverhalten in Passivhäusern wird derzeit mit einer umfangreichen Messung untersucht, die Zertifizierung öffentlicher Bauten wird durch den Aufbau eines „Advisory Service“ unterstützt und aktuell zur Ausbildung angeboten. Die technische Evaluierung zur online Überwachung ist abgeschlossen. Erste Pilotanlagen werden getestet, ein vorbildlicher Planungsprozess wird derzeit vorbereitet.

COMUNIS:

Das Geschäftsmodell wurde entwickelt und steht kurz vor der Implementierung. Im Groß Walsertal stehen derzeit in den Gemeindevertretungssitzungen die Entscheidungen an. Im Leiblachtal haben sich bereits zwei Gemeinden per Gemeindevertretungsbeschluss dafür ausgesprochen.

Zu Punkt 3 – Beratung zu den anstehenden Projekten, Förderempfehlungen

Bernhard Maier legt die Problematik dar. Nachdem mehr Projektanträge vorliegen, als Mittel verfügbar sind, wird es notwendig, Projekte im Vorfeld auszuwählen. Das LAG-Management hat dazu zusammen mit der SVL einen Vorschlag erarbeitet, welcher nun diskutiert und gegebenenfalls beschlossen werden soll. Nach eingehender Diskussion über mögliche Evaluierungskriterien wurde der Evaluierungsablauf wie folgt festgelegt:

Ablauf:

1. Projektträger werden in der Projektentwicklung vom LAG-Management unterstützt.
2. Die Projekte werden mit der SVL auf Plausibilität besprochen (ohne Präjudiz auf Förderung).
3. LAG-Mitglieder (ohne Ersatz) erhalten eine Projektbeschreibung samt ausgeführten Bewertungsbogen nach dem Projektevaluierungsschema. Dieser ist vom LAG-Management vor beurteilt.
4. Die eigentliche Projektbewertung erfolgt in der LAG-Sitzung, dort wird ein Konsens erarbeitet, nachdem sich Abweichungen gegenüber der vorgeschlagenen Bewertung ergeben.
5. Projekte mit der höchsten Punktzahl werden je nach verfügbaren Mitteln zur Förderung empfohlen.
6. Es erfolgen Projekt individuelle Abklärungen bezüglich der Förderfähigkeit bzw. Beteiligung der Landesstellen am Förderanteil.
7. Wird zum entsprechenden Projekt eine Förderbeteiligung durch das Land erreicht, erfolgt eine schriftliche Förderzusage.

Anmerkung: Projekte, die bei der jeweiligen Evaluierung nicht zum Zug gekommen sind, können sich erneut bewerben. Dabei sind Nachbesserungen möglich.

LAG Management
Hof 19, A-6861 Alberschwende
Tel: +43 5579 7171-0
Fax: +43 5579 7171-71
Mail: leader@leader-vlbg.at
Web: www.leader-vlbg.at

ZVR-Zahl: 095339443
UID: ATU52241603
Raiffeisenbank Alberschwende
BLZ: 37401, KtNr: 61697

Beschluss:

Die LAG beurteilt in Zukunft anstehende Projekte nach dem Leader-Evaluierungsschema und hält sich an den dargestellten 7-Punkte Ablauf. Der Beschluss wurde einstimmig, ohne Gegenstimme, gefasst.

Anstehende Leader-Projekte

Die aktuell anstehenden Leader-Projekte sollen bereits nach dem neuen Evaluierungsverfahren behandelt werden. Aus diesem Grund wird auf eine umfassende Darstellung der Projekte verzichtet. Es handelt sich dabei um die Projekte Museum-Lech, KoopHolz, Kunst in der Schmiede, Pfänder-Winterwanderwege, Agenda21 Doren. Alle Projekte und vermutlich weitere Projekte werden in der kommenden LAG-Sitzung nach dem neuen Verfahren behandelt.

Leader Mainstreaming Projekte

Moorschule

Franz Rüf stellt das Projekt Moorschule vor. In der Diskussion wird festgehalten, dass noch unklar ist, ob eine Bewilligung des vorgesehenen Objektes an dem Standort möglich ist. Voraussichtlich sind umwelttechnische Gutachten erforderlich. Sollten alle Fragen geklärt sein, wird das Projekt im Umlaufbeschluss behandelt.

Bergmähder

Wolfgang Kinz stellt das Projekt vor. Bei diesem Projekt geht es um die Inventarisierung schützenswerter Gebiete. In Zusammenarbeit mit dem Fotografen Benvenuti und der GIS-Abteilung des Landes werden die Gebiete kartiert, Zeitzeugeninterviews geführt und die Bewirtschaftungsgeschichte der Bergmähder mittels Bildmaterial dokumentiert.

Beschluss:

Das Projekt wurde einstimmig zur Förderung mit dem Zusatz Leader empfohlen.

Elektrifizierung Gopf

Josef Moosbrugger stellt das Projekt vor. Er legt dar, dass das Vorsäßgebiet derzeit ohne Netzanschluss bewirtschaftet werden muss. Dies verkompliziert Abläufe und verteuert daher die Bewirtschaftung. Ziel des Projektes ist es, das Gebiet mit mehreren Vorsäßen mit Strom zu erschließen.

Beschluss:

Das Projekt wurde von der Versammlung einstimmig zur Förderung aus Leader empfohlen.

LAG-Projekte

Der Dorferneuerungspreis 2012, internationale Preisverleihung, in Langenegg ist ein guter Anlass, die Leistungen der Gemeinde- und der Regionalentwicklung öffentlich darzustellen. Das Ereignis eignet sich, um in Kombination mit der Öffentlichkeitsarbeit zu regionalentwicklerischen Initiativen zu Mobilisieren. So empfiehlt Franz Rüf, den Dorferneuerungspreis 2012 unter der Schirmherrschaft und Organisation der Regionalentwicklung abzuwickeln. Dr. Gebhard Bechter schildert das Umfeld des Europäischen Dorferneuerungspreises. Er berichtet von Langenegg und den Hintergründen, warum Langenegg als Sieger in 2010 gewählt wurde. Er berichtet von der Veranstaltung (Preisverleihung) in Tufers in Südtirol. Nach eingehender Diskussion sind sich die Teilnehmer einig, dass bis zur LAG-Sitzung im Dezember ein erstes Konzept für die geplante

LAG Management
Hof 19, A-6861 Alberschwende
Tel: +43 5579 7171-0
Fax: +43 5579 7171-71
Mail: leader@leader-vlbg.at
Web: www.leader-vlbg.at

ZVR-Zahl: 095339443

UID: ATU52241603

Raiffeisenbank Alberschwende

BLZ: 37401, KtNr: 61697

Veranstaltung und eine umfassende Kostenschätzung erstellt ist. Auf Grundlage dieser Unterlagen soll das Projekt beurteilt und gegebenenfalls zur Förderung empfohlen werden.

Zu INTERREG Projekten

Franz Rüf berichtet, dass sich das LAG-Management in den vergangenen Monaten um die Beteiligung an Projekten des Alpenraumprogramms und dem Central Europe Programm bemüht hat bzw. das Interesse an der Beteiligung bekundet hat. Sollte nun aufgrund der Interessensbekundung eine Einladung zur Projektbeteiligung erfolgen, setzt dies einen Beschluss in der LAG-Versammlung voraus. Dies deshalb, da das LAG-Management, nach Einladung zur Beteiligung umgehend vorbereitende Maßnahmen zu treffen hat. Zu den einzelnen Projekten:

Leadership

Ziel des Projektes ist es, die Chancen der „Green Economy“ zu erkennen und Leitbetriebe in der Entwicklung zu unterstützen. Dabei geht es einerseits darum, Vorbilder zu schaffen und andererseits, um ein nachhaltiges und auf die Region spezifisch abgestimmtes politisches Förderprogramm (Leadership-Programm). Die Regionalentwicklung tritt als Projektträger auf, die Beteiligten Organisationen bestreiten die für das Projekt erforderlichen Eigenmittel.

Antrag zum Beschluss:

Sollte aufgrund der ergangenen Interessensbekundung eine Einladung zur Beteiligung erfolgen, wird das LAG-Management mit der Projektplanung und dem Projektmanagement des Projektes beauftragt.

Beschluss:

Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben und das LAG-Management mit der Umsetzung beauftragt.

Central Europe Projekte

Franz Rüf berichtet, dass sich die Programmbehörde von Central Europe für die Ausschreibung strategischer Projekte entschieden hat. Dabei wurden von Seiten der Programmbehörde die Projektziele und Inhalte definiert und Regionen zur Beteiligung bzw. Bewerbung für eine Beteiligung eingeladen. Die Regionalentwicklung hat durch das LAG-Management ihr Interesse an der Beteiligung bekundet. Sollte eine Einladung erfolgen, ist eine detaillierte Projektausarbeitung bzw. ein Vorschlag zu erarbeiten. Erfahrungsgemäß erfolgt die Aufforderung zur Projektausarbeitung sehr kurzfristig. So bittet Franz Rüf um eine rechtzeitige Entscheidung für oder gegen die Beteiligung im jeweiligen Projekt von Central Europe.

Energy Potential

Das strategische Projekt Energy Potential soll zur Mobilisierung zur Nutzung endogener Energie beitragen und das Business Potential in dem Umfeld nachhaltig auf lokaler Ebene beeinflussen. Die Inhalte wurden mit maßgeblichen Mitgliedern und Partnern der Regionalentwicklung in Vorarlberg abgestimmt. Die Förderquote entspricht dem Alpenraumprogramm und dem Leadership Projekt. Die Eigenmittel werden von den beteiligten Organisationen aufgebracht.

Beschluss:

LAG Management
Hof 19, A-6861 Alberschwende
Tel: +43 5579 7171-0
Fax: +43 5579 7171-71
Mail: leader@leader-vlbg.at
Web: www.leader-vlbg.at

ZVR-Zahl: 095339443

UID: ATU52241603

Raiffeisenbank Alberschwende

BLZ: 37401, KtNr: 61697

Die LAG-Versammlung beschließt einstimmig die Beauftragung des LAG-Managements, sich im Namen der Regionalentwicklung am Projekt zu beteiligen und die entsprechenden Vorbereitungen zu treffen sowie das Management durchzuführen.

Energy Efficiency

Dieses strategische Projekt des Central Europe Programms hat zum Ziel, das ökologische Bauen im öffentlichen Sektor zu forcieren. Dabei geht es inhaltlich darum, verstärkt Initiativen und Services für ein nachhaltiges Bauen zu entwickeln und zu implementieren. Auch dieses Projekt wurde laut Franz Rütz mit Vorarlberger Institutionen besprochen.

Beschluss:

Die LAG-Versammlung beschließt die Beauftragung des LAG-Managements mit der Vorbereitung und mit dem Management des Projektes Energy Efficiency. Die Entscheidung erfolgt einstimmig.

Transnationale Leader-Projekte in Vorbereitung

Bernhard Maier informiert die Sitzungsteilnehmer über die anstehenden transnationalen Leader-Projekte. Es handelt sich dabei zum Einen um den Weißtannenpreis, der zusammen mit dem angrenzenden Allgäu und mit dem Nordschwarzwald durchgeführt werden soll. Dabei geht es um die verstärkte Öffentlichkeitsarbeit für die regionale Baumart Weißtanne.

Jakobsweg

Auch dieses Projekt ist noch in Vorbereitung. Aufgrund der Vielzahl an Beteiligten in den umliegenden Ländern verhält sich die Situation zur detaillierten Klärung etwas träge.

Energiekleinregion Pfänder

Im Rahmen eines Leader-Projektes soll über die Energieautarkie einer Kleinregion nachgedacht und in einem breit angelegten Beteiligungsprozess Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt werden. Es werden gleichzeitig für konkrete Ansätze die Machbarkeiten geprüft und damit Entscheidungsunterlagen geschaffen.

Zu den ob genannten Projekten wird in der LAG zwar diskutiert, ein Beschluss ist jedoch nicht erforderlich, da die Projekte in der kommenden LAG-Sitzung entsprechend dem neuen Evaluierungsverfahren behandelt werden.

4. Allfälliges

Nahtlos an die LAG-Sitzung wird die Vollversammlung angeschlossen. So erfolgt mit Zustimmung der Sitzungsteilnehmer die Vollversammlung ohne weitere Unterbrechung.

LAG Management
Hof 19, A-6861 Alberschwende
Tel: +43 5579 7171-0
Fax: +43 5579 7171-71
Mail: leader@leader-vlbg.at
Web: www.leader-vlbg.at

ZVR-Zahl: 095339443
UID: ATU52241603
Raiffeisenbank Alberschwende
BLZ: 37401, KtNr: 61697

Vollversammlung der Regionalentwicklung Vorarlberg

(2. Vollversammlung 2010 am 14.10.2010 im Kloster Gwigen Hohenweiler)

Zu Punkt 1 – Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Protokoll

Obmann Stellvertreter Anton Wirth begrüßt die Sitzungsteilnehmer offiziell zur Vollversammlung. Er begrüßt Bgm. Andreas Amann, der zum Vollversammlungstermin dazugestoßen ist. Die Anwesenden haben bereits an der LAG-Sitzung teilgenommen. Anton Wirth stellt die Beschlussfähigkeit fest. Bei der Frage zu Änderungen, Ergänzungen im Protokoll der vorangegangenen Vollversammlung im Mai 2010 ergab sich keine Wortmeldung, das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 2 - Bericht des Obmannes (Obm. Stellvertreter)

Anton Wirth erinnert die Sitzungsteilnehmer daran, dass die Regionalentwicklung Vorarlberg genau vor drei Jahren mit der Umsetzung des Leader-Programms 2007-2013 begonnen hat. In Anbetracht der Programmdauer befinden wir uns in der Programmmitte. Dabei sind bereits nahezu alle verfügbaren Leader-Mittel in Projekten gebunden. Das ist einerseits ein gutes Zeugnis, andererseits bedingt dies bei freiwerden von Mitteln ein anderes Vorgehen und Evaluierungsverfahren, wie dies bislang gewählt wurde. Nachdem mehr Projekte da sind, wie Mittel vorhanden sind, muss voraussichtlich das Evaluierungsverfahren geändert werden. Er erinnert auch, dass die LAG bereits begonnen hat, Qualitäts- sichernd auf die laufenden Projekte zu wirken. Dabei steht die Eigenverantwortung der Projektträger im Vordergrund. Gerade das Projektforum 2010 hat das Engagement vieler Projektträger gezeigt. Das Projektforum 2010 hat in seiner Dimension und Vielfalt viele Teilnehmer überrascht. Die Veranstaltung und das Umfeld haben Anforderungen aufgezeigt, die die LAG und deren Handlungsschwerpunkte betreffen. Anton Wirth leitet daraus drei Handlungsschwerpunkte für 2011 ab:

1. Qualitätssicherung: Dabei gilt es, die Qualität der laufenden Projekte weiter zu verfolgen, zu verfeinern und weiter abzusichern. Dazu gehören auch Bestrebungen, Initiativen zur Kooperation und zur Zusammenarbeit.
2. Steigerung des Bekanntheitsgrades der Regionalentwicklung: Nur eine starke Organisation kann starke Projekte und starke Projektträger unterstützen. In diesem Lichte soll die Regionalentwicklung in 2011 verstärkt Öffentlichkeitsarbeit betreiben und sich selbst in das richtige Licht rücken.
3. Strukturdiskussion: Die LAG unterliegt wechselnder Rahmenbedingungen. So ist es erforderlich, dass sich die LAG zunehmend zu einer stärkeren eigenständigen Organisation entwickelt und neben der Umsetzung des Leader-Programms generell um die Mitglieder bemüht und regionale Entwicklungsthemen aufgreift und sich in dieser Arbeit an anderen Strukturverbesserungsprogrammen bedient.

Zusammenfassend hebt er die drei Punkte:

Qualitätssicherung der Projekte, Erhöhung des Bekanntheitsgrades und den Start der Strukturdiskussion als Handlungsschwerpunkte für 2011 hervor. Anton Wirth bedankt sich bei den Projektträgern, bei der SVL und beim LAG-Management für die laufende engagierte Arbeit und wünscht allen Beteiligten gutes Gelingen in 2011.

LAG Management
Hof 19, A-6861 Alberschwende
Tel: +43 5579 7171-0
Fax: +43 5579 7171-71
Mail: leader@leader-vlbg.at
Web: www.leader-vlbg.at

ZVR-Zahl: 095339443
UID: ATU52241603
Raiffeisenbank Alberschwende
BLZ: 37401, KtNr: 61697

Zu Punkt 3 - Bericht SVL und LAG-Management: Stand der Programmumsetzung

Da dieses Thema im Tagungsordnungspunkt der LAG ausführlich behandelt wurde, erfolgt keine weitere Darstellung. Mit Einverständnis aller Anwesenden wird auf eine Wiederholung verzichtet.

Zu Punkt 4 - Bestätigung und Änderungen im Vorstand

Gemeinde-Wahlen und allgemeine Stellenwechsel haben in 2010 zu Veränderungen in der LAG-Besetzung geführt. Die personellen Änderungen wurden in der LAG-Sitzung besprochen und sollen nun in der Vollversammlung (wahlberechtigtes Gremium) behandelt und abgestimmt werden. Es handelt sich dabei um:

Erich Schedler statt Alexandra Durics, Daniela Kohler statt Urs Schwarz, Harald Witwer statt Berno Witwer, Alfons Rädler statt Hermann Gmeiner, Heike Müller statt Uta Illenberger, Edmund Burtscher statt Werner Walser

Beschluss:

Der personellen Änderung wurde einstimmig stattgegeben.

Zu Punkt 5 – Budget 2011 mit Beschluss

Franz Rüf stellt das Budget 2011 vor. Dabei erwähnt er die Veränderung gegenüber den Jahresabschlüssen und dem Budget 2010. Es wird die verstärkte Öffentlichkeitsarbeit berücksichtigt – also auch der Anteil an Expertenleistungen. (Budget siehe Anhang Protokoll)

Beschluss:

Das Budget wurde von der Vollversammlung einstimmig in der vorliegenden Fassung genehmigt.

Zu Punkt 6 - Entwicklungsschwerpunkte 2011

Bernhard Maier stellt die Entwicklungsschwerpunkte 2011 vor. Dabei weist er darauf hin, dass dieser Vorschlag ebenfalls in Abstimmung und Diskussion mit der SVL erarbeitet wurde. Es geht dabei um die Schwerpunkte

1. Qualitätssicherung in den Projekten
2. Bekanntheitsgrad der Regionalentwicklung und
3. Strukturdiskussion in der Regionalentwicklung

1. Qualitätssicherung

Hier sollen für das Jahr 2011 zwei wesentliche Maßnahmen angegangen werden. Zum Ersten werden Projektträger angehalten, sich verstärkt mit der Selbstbeurteilung auseinanderzusetzen und damit auf das laufende Projekt zu reflektieren. Das Instrument der Leader-Projektbeurteilung eignet sich in ganz besonderer Weise. Neben dem Projekt-Jahresbericht soll daher auch ein Formular zur Selbstbeurteilung ausgefüllt werden.

Projekterfahrungsaustausch

In moderierten Sitzungen und auf Einladung der SVL reflektieren ausgewählte Projekte ihre Arbeit und ihr Umfeld. Zu diesen Workshops werden neben den Vertretern der Projekte auch die Vertreter der Fachabteilungen der SVL und des LAG-Managements geladen. Ziel des Workshops ist es, dass sich Projekte in ihrer Erfahrung austauschen, neue Kooperationen gefördert werden und dass die Leistungen der Projektakteure kommuniziert und dadurch aufgewertet werden. Aus den Gesprächen sollen neue Kräfte mobilisiert werden. Für das kommende Jahr werden voraussichtlich vier Workshops mit je bis zu vier Projekten geplant.

LAG Management
Hof 19, A-6861 Alberschwende
Tel: +43 5579 7171-0
Fax: +43 5579 7171-71
Mail: leader@leader-vlbg.at
Web: www.leader-vlbg.at

ZVR-Zahl: 095339443
UID: ATU52241603

Raiffeisenbank Alberschwende
BLZ: 37401, KtNr: 61697

Ein dementsprechender Vorschlag wird ausgehend vom LAG-Management mit der SVL abgestimmt.

2. Bekanntheitsgrad

Zu diesem Schwerpunkt soll verstärkt Öffentlichkeitsarbeit betrieben werden. Es geht dabei um Kooperationen mit den Gemeindeblättern und Regionsbroschüren einzugehen. Wichtig ist auch die Kooperation mit den Sponsorpartnern in Zusammenhang mit der Öffentlichkeitsarbeit. Weiters sollen durch Projektausstellungen bzw. thematische Ausstellungen der Regionalentwicklung der Bekanntheitsgrad gesteigert werden. Weiters sollen Präsentationen durchgeführt werden und zwar in den Regionalverbandssitzungen (Regio-Sitzungen) und Präsentationen im Landhaus.

3. Strukturdiskussion

Franz Rüf erläutert die veränderten Anforderungen an die LAG und an das LAG-Management. Er erinnert an die aufkommende Diskussion um das 2020er Programm und dessen Inhalte, und deren Ausrichtung. Tendenziell ist daraus abzuleiten, dass es hinkünftig um die Region Vorarlberg (Gesamtregion) geht und starke Strukturen benötigt, die in der Lage sind, als Projektträger vieler Kooperationsprojekte aufzutreten und Mitglieder im Zugang zu den kommenden Initiativen zu unterstützen. Früher oder später, so Franz Rüf, benötigt eine schlagkräftige Regionalentwicklung eigene Ressourcen im Management und eine gute finanzielle Ausstattung.

Nach Verständnisfragen, Diskussion zu den Themen wird folgender Beschluss gefasst.

Beschluss:

Die Vollversammlung beschließt das vorgestellte Grundsatz- und Schwerpunktprogramm 2011 und beauftragt das LAG-Management, das Programm zu detaillieren und in Form eines laufenden Entwicklungsprozesses umzusetzen.

Zu Punkt 7 – Allfälliges

Bernhard Maier weist auf besondere Aktivitäten in anderen Bundesländern und auf bevorstehende Termine hin. Er berichtet von der Formierung der Leader Regionen und Leader-Sprecher(innen). Er berichtet weiters von der unterschiedlichen Handhabung der Leader Mainstreaming (Durchwinkprojekte). So diskutiert die LAG in der Entscheidungsfindung mit und nutzt die Projekte auch in der Öffentlichkeitsarbeit. Er berichtet vom QMS - Qualitätsmanagementsystem in Kärnten, Tirol und Steiermark. Es zeichnet sich ab, dass dieses System einen hohen Zeitaufwand verursacht und hebt hervor, dass wir in Vorarlberg im Gegensatz dazu ein sehr einfaches, handelbares und effizientes System verwenden.

Termine:

17. November – Präsentation des offiziellen Dokuments zur künftigen GAP (Gemeinsame Agrarpolitik)

22.-24. November in Biel – Praxislehrgang Regionalmanagement, hier können sich noch Teilnehmer melden

23.-24. November in Bad Ischl – Kongress Leader und Agenda 21

24. November in Bad Ischl - 15:00-17:00 Uhr Meinungsaustausch der LAG's mit Peter Kaltenegger

Sitzungsende: 18:00 Uhr

LAG Management
Hof 19, A-6861 Alberschwende
Tel: +43 5579 7171-0
Fax: +43 5579 7171-71
Mail: leader@leader-vlbg.at
Web: www.leader-vlbg.at

ZVR-Zahl: 095339443

UID: ATU52241603

Raiffeisenbank Alberschwende

BLZ: 37401, KtNr: 61697